

Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs für Mädchenturnen.

Gemäß einem Beschluß des Vorstandes des schweizerischen Turnlehrervereins findet ab dieses Jahr ein dreiwöchentlicher Kurs für Mädchenturnen in Olten statt, und zwar dauert derselbe vom 5. bis zum 24. Oktober. Der Kurs ist für Lehrer und Lehrerinnen zugänglich und unentgeltlich, d. h. die Teilnehmer haben nur für Logis und Beköstigung aufzukommen, welche durch Vermittlung des Organisationskomitees in Olten möglichst billig zu haben sein werden. Der Vorstand des schweizerischen Turnlehrervereins hat an alle kantonalen Erziehungsdirektoren ein Einladungsschreiben nebst beigefügtem Kursprogramm verfaßt mit dem Gesuch, die Behörden möchten Lehrer und Lehrerinnen ihrer Kantone zum Besuch des Kurzes einladen und allen Teilnehmern eine angemessene Entschädigung zukommen lassen. Dies geschieht jedoch nicht aus, daß jeder am Kurs Teilnehmende von sich aus bei seinen Kantons- und -gutsfindendenfalls auch bei den Gemeindebehörden - das Gesuch um eine Subvention rechtzeitig einreicht. Anmeldungen für den Kurs sind an Herrn J. Bollinger-Muer in Basel zu richten, und zwar machen wir darauf aufmerksam, daß für den Fall einer zu großen Zahl von Anmeldungen diejenigen nicht mehr berücksichtigt werden könnten, die nach dem 20. September eingehten.

Petroleum im Altertum.

Während bei uns der Gebrauch des Petroleums zu Beleuchtungszwecken nur wenige Jahrzehnte alt ist, war dieser Stoff schon 3500 Jahre vor Christi Geburt bekannt und wurde auch im Altertum schon vielfach als Leuchtörper verwendet. In Ninive und Babylon verwendeten die Eingeborenen eine Art Asphaltmörtel, welche Masse von den Quellen des Jo, eines Nebenflusses des Euphrat, 120 Meilen von Babylon entfernt, herbeigebracht wurde. Die ewigen Feuer der hebräischen Altäre in Bata, die von den alten Feueranbetern verehrt wurden, sind nur Ausströmungen von Petroleumquellen, die entzündet und durch stetige Zuflüsse von Erdöl genährt wurden. Der Untergang von Sodom und Gomorrha ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf den unermutet plötzlichen Ausbruch von Steinöl führenden Gestein zurückzuführen. Die alten Ägypter verwendeten das Petroleum zum Einbalsamieren ihrer Toten und zu sanitären Zwecken. Herodot beschrieb die auf der Insel Zante vorkommenden Petroleumquellen, die schon vor 2500 Jahren Steinöl lieferten. Plutarch erzählt von einem in Flammen stehenden See von Steinöl in der Nähe von Ebatana. Vitruvius erwähnt die Quelle in Agrigent auf der Insel Sizilien; dieses Petroleum wurde schon damals unter dem Namen „lykianisches Öl“ zum Brennen in Lampen verwendet, auch das Öl von Ameiro wurde seit langer Zeit zur Beleuchtung der Stadt Genua benutzt. In gleicher Weise sind die Petroleumquellen von Rangoon an den Ufern des Irawaddy in Birma schon im Altertum bekannt gewesen.

Boria.

Von Carmen Sylva. (Königin Elisabeth von Rumänien.)

Die Alpenrosen bedekten in dichten Mengen den Büschel und verbreiteten den herrlichen Duft, der ihnen nur in den Karpathen eigen ist, so daß die Wolle der jungen Lämmer, die wie riesiges Edelweiß über der Fjurnica ausgebreitet lagen, denselben Geruch von sich gab. Auf der Höhe sah ein Schäfer; er hatte das Gesicht auf die Knie gesenkt, seine Arme um seinen Kopf geschlungen und weinte, weinte so jämmerlich, als ob er nie wieder würde fröhlich werden können. Sein Hund mit dem dichten, grauen Fell stellte sich vor ihn, spitzte die Ohren, sah ihn von der Seite an, stieß endlich mit seiner Nase die beiden Hände fort und leckte die Stirn und das Haar des jungen Hirten, so daß dieser schließlich aufschau. Er schlug seine Arme um den Nacken des Tieres, verbarg sein Gesicht in dem wolligen Haar und weinte noch heftiger. Der Hund wußte nicht, was er thun sollte, um seinen Herrn zu trösten. Er wedelte mit seinem langen Schweif und leckte das lange, pechschwarze Haar des Hirten. Doch dieser wollte sich nicht trösten lassen; er fühlte zum erstenmal in seinem Leben einen großen Schmerz. Der Hund konnte ihn wohl begreifen, konnte ihn bis zu einem gewissen Grade teilen; aber so untröstlich konnte er den Buben nicht sehen, das war ihm zu peinlich, denn er war ein alter Hund und ganz verständig. Er hatte wohl manchemal den Weg von der Fjurnica nach dem Baragan und in die Dobrußda gemacht, er war vertraut mit Winterstürmen, Schnee und Wölfen, Hitze, Staub und Bären; er kannte die Karpathen und den Balkan, den Orghel und die Donau; er hatte die ältesten von allen Schafen noch gefannt; kurzum - es war ein Hund von viel Erfahrung.

Doch dieser Fall war ihm neu. Er hatte den Hirten, an dem er so innig hing, noch nie weinen sehen, und wie er merkte, daß aller Trost vergeblich war, legte er sich hin und bellte und heulte. Das war wohl das Allerunmüthigste, was er thun konnte, und mancher Mensch hätte von ihm lernen können, der das Bibelwort: „Weinet mit den Weinenden!“ immer vergißt und an Stelle dessen mit abgedrohten Nebenarten Salz in die klaffende Wunde streut.

„Nicht bellen, Murr!“ Sonst wird es den Schafen angst, und die Hirten denken, es gibt Gefahr!“ sagte der Hund aufschauend. Sein Gesicht war so farbig und sonnenverbrannt wie eine schöne, saftige Frucht, ein regelmäßiges, ovales Gesicht mit klaffisch geformter Nase, mit schönen Augen wie große, weiche Brombeeren unter den dunkeln, zierlich gewölbten Brauen, mit frischen, gewellten Lippen, mit Zähnen, so stark und regelmäßig wie Hundszähne. Die langen Haare umrahmten sein Antlitz wie auf einem Membrandtgemälde, und darauf ruhte eine Mütze aus Schaffell, die unten breit und nach oben zugespitzt und viel größer war als sein ganzer Kopf. Jetzt sprang er auf und schüttelte sich wie ein Hund, wuschte die Thränen aus den langen Wimpern und griff nach seinem Alphen. Er mußte den Hirten auf den anderen Bergen melden, daß alles in Ordnung war; denn der närrische Murr hatte so fürchterlich gebläfft. Wie er so dastand in seinem grauen Hemd und mit dem breiten, lebernen Gürtel um die Lenden, zeichnete sich seine Gestalt wie ein junger Tannenbaum gegen den dunkelblauen Himmel ab. Er hielt sein Alphen gegen den Boden und blies ein langes Tremolo in auf- und absteigenden Tönen, gleich unbestimmten Klängen einer Aeolsharfe. In der Nähe ist der Klang nicht hell, aber fern von den Bergen hallt sein Echo wieder.

Nachdem er eine halbe Stunde lang gebläfft hatte, ließ er die linke Hand auf dem Mundstück ruhen, stützte seinen rechten Ellenbogen darauf, hielt seine Wange in der rechten Hand und stand so stundenlang wie eine Statue. Er verwechelte auch die Stellung seiner Füße nicht, die er übereinander geschlagen hatte. Aber in seinem Gesicht spielte sich ein ganzes Drama ab. Er sah den Bären wieder vor sich, einen so gefährlichen mit einem grauen Kragen, den man deshalb „gulerat“ (mit einem Kragen) nennt, - er sah wieder, wie er sich auf seine Herden gestürzt und viele Schafe getödtet und verschlungen hatte. Doch kam er darüber noch hinweg. Die Schafe gehörten seinem Herrn und sein Herr war reich. Was ihm jedoch ans Herz ging, war sein kleines Gesehn, denn das war so prächtig. Und der Bär hatte das Gesehn auch erwürgt und halb aufgefressen. Der Schäfer biß sich auf die Unterlippe, denn er schämte sich wieder zu weinen, - er war schon so groß, schon achtzehn Jahre alt! Die Kameraden seines Alters waren alle verheiratet und hatten schon ein Kind und weinten nicht! Aber sein Gesehn! Sein Gesehn! Es war doch ein allerliebtestes Tier, - sein Haar war so borstig und struppig, und das stand ihm so drollig. Das ganze Haar stand in dichten Schöpfen aufrecht, sogar am Nase und Augen, die so mild und fed unter all dem Haar hervorragen, wie bei einem kleinen Kind, das durchaus nicht zu Bett will und lieber noch aufbleiben möchte. Und doch war es ein so braves Gesehn, es trug die ganze Habe des Hirten, - immer lief es staubbedeckt mitten unter den Schafen. Alle Schafe kannten es, doch hielt es am meisten vom Hirten und vom Hund. „Ghika“ hieß das Gesehn, und nun war es so elend ungelommen! (Fortsetzung folgt.)

Neues vom Büchermarkt.

Von dem Prachtwerk „Meine Reise durch die Schweiz“ ist die zweite Lieferung erschienen. Diese Lieferung, die 36 Ansichten speciell von Genf und seiner Umgebung enthält, ist sorgfältig ausgeführt und wird sichtlich Freude erwecken bei den Tausenden von Abonnenten, die sie mit Ungeduld erwarten. Die erste Lieferung (Genfersee) wird bald vergriffen sein; in 14 Tagen allein wurden 20,000 Exemplare abgesetzt. Die Begeisterung, mit der die erste Lieferung bei unserm Schweizervolke, wie im Ausland aufgenommen wurde, kann sich bei dieser zweiten und den folgenden Lieferungen nur erhöhen. Wir empfehlen daher unseren werthen Lesern ein Abonnement auf dieses künstlerische Wert aufzuwärmen, um so mehr, da dessen Preis so niedrig ist, wie wir sonst in der Schweiz bei Herausgabe ähnlicher Werke nicht gewohnt sind. (60 Cts. per Lieferung oder 75 Cts. franko in der ganzen Schweiz.)

Der Schweizerbauer, Kalender für die schweizerischen Landwirte auf das Jahr 1897. Herausgegeben von der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. Verlag von Schmid, Franke u. Cie. in Bern. Preis 40 Cts.

Der dritte Jahrgang dieses originellen Kalenders übertrifft in Inhalt und Illustrationen alle Vorgänger. Neben schönen Bildern von Rastereien aller Tiergeschlechter, Bildern der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern, der Landesausstellung in Genf, neben Porträts hervorragender verdienstvoller Schweizerbürger, Ansichten aus dem Schweizerland, enthält derselbe auch vier Farbenbilder.

Der Inhalt des Kalenders ist vorzüglich ausgewählt; wir finden da belehrende landwirtschaftliche Fachartikel, Bilder aus dem Natur- und Bälternleben, aus der Geschichte, treffliche gemüthvolle Blandereien, volkswirtschaftliche und hauswirtschaftliche Artikel, gewürzt mit ausgewählter, gehaltvoller Poesie, Erzählungen der besten, modernen Schriftsteller und lustigen Schwänke und Schnurren.

Briefkasten der Redaktion.

Schwester in B. Wenn Ihrer Schwester ein gesundheitlicher Schaden erwachsen würde infolge Ihres raschen Weggehens, so erwächst Ihnen die Pflicht, zur Pflege zu bleiben, auch wenn der Schwager zu Ihrer Anwesenheit lauer sieht. Im übrigen aber sehen Sie sich nach einem guten Ersatz um, denn es ist nicht ratsam, der Stein des Anstoßes zwischen Eheleuten zu sein. Wenn eine Frau vor der Notwendigkeit steht, eine schwere Entscheidung zu treffen, so darf sie durch niemand darin beeinflusst werden, sie muß den Kampf allein durchkämpfen, weil sie die Verantwortlichkeit für ihr Thun in der Folge auch allein tragen muß.

17235. Die Anonymität ist etwas Schönes, wenn unter ihrem Deckmantel Gutes gethan wird. Wenn es sich aber um schwere Anlagen handelt, so wird sie zur Gemeinheit. Wie sollten wir für Ihre Mitteilung einsehen können, wenn Sie selbst es nicht dürfen?

A. J. N. Des gegebenen Mannes Liebe zu seiner Frau wird abgethilt, wenn er sieht, daß sie für die richtige Erziehung der Kinder kein Verständnis hat, daß ihr der nötige, geistige und moralische Gehalt abgeht. Es thut sich in solchem Falle zwischen den Gatten nach und nach eine Kluft auf, die weder die persönliche Liebeshülflichkeit, noch sonst eine Frauentugend zu überbrücken vermag. Je mehr die Unthätigkeit der Frau als Erziehlerin zu Tage tritt, um so eher und öfter kommt der Mann in den Fall, sich zu fragen: Wie konnte ich nur zu einer solchen Wahl gelangen? Die Zeit des Zänkelns ist eben bald genug vorbei, und der Ernst des Lebens und die übernommenen Verpflichtungen treten an die Frau heran. Wohl ihr, wenn sie denselben gewachsen ist!

Abonnement in S. Das Engagement einer älteren, gefestigten Person ist für Sie das einzig Richtige, um so mehr, als der Posten ein durchaus selbständiger ist. Eine lebenserfahrene, ältere Person ist auch für sich selbst verantwortlich, so daß Sie dies ebenfalls entlastet werden. Sie haben damit gethan, was Ihnen in Ihrer Stellung zu thun möglich ist. Das andere müssen Sie dem Schicksal anheim stellen. Der Mensch trägt mancherlei Gebrechen mit und an sich herum, mit denen man sich wohl oder übel abfinden muß. Ein Trost ist die Gewißheit, daß die eilende Zeit solche Leiden mit jedem verinnernden Tage der völligen Heilung näher führt. Sie werden an anderer Stelle Ihren Wunsch erfüllt finden.

Empörte in S. Würde Ihnen vielleicht die amerikanische Rechtspredigung gefallen? Hier ein Mütterchen davon: Ein Ingenieur in Chesapeake City wurde, weil er auf der Straße seine Gattin auf brutale Weise mißhandelte, vom zuständigen Friedensrichter zu zehn Peitschenhieben und dreißig Tagen Gefängnis verurteilt. Was sagen Sie hierzu?

Herrn G. L. in A. Es handelt sich hier weniger um das Thun als um die Art und Weise, wie die Sache gethan wird.

Reinigt und stärkt das Blut

4) durch eine Kur mit Golliez' Nusschalenstrup, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.- und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kränkliche Kinder.

356) Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatozen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenanschwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten, - mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen - ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8-14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ - Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem - der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächl. Besserung handelte. Für die Kinderpraxis und speciell für geschwächte, anämische Kinder, auf solche allein erstreckt sich vorerst meine Beobachtung, kann ich also Ihr Präparat durchaus empfehlen, zumal es von den Kindern auch gerne genommen wird.“

Union-Seidenstoffe sind die Besten, - brechen nicht, werden nicht fettglänzend. Garantie für Echtheit und Solidität. Tausende von Anerkennungs schreiben. Zu wirklichen Fabrikpreisen. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? (661) Adolf Griedler & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

Muster sofort OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus Das Neueste in Herbst- und Winterstoffen in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen in grössten Auswahlen einfachst. bis hochf. Genres zu billigsten Preisen. Muster und Waren franko. Modeller gratis.

Empfehle komplette Herbstkollektion geneigter Berücksichtigung. J. Spoerri, Zürich.

In einer kleinen Stadt des Kantons Waadt (eine Stunde von Lausanne) würde eine engl. Dame einige

junge Töchter

aufnehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, das Englische und Französische zu erlernen. Pensionspreis fünfundsiebzig Franken monatlich, Unterrichtsstunden inbegriffen.

Sich zu wenden unter Chiffre D10803L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ein 20jähriges, kath. Mädchen

aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau, Kindererzieherin, Gesellschafterin oder dergleichen, event. auch als Ladentochter. Die Befragte ist in allen Hausgeschäften sehr bewandert, spricht und schreibt deutsch, französisch und italienisch, kennt die feinen Handarbeiten und spielt ordentlich Klavier. Eine Stelle in grösserer Stadt würde vorgezogen, allein der mehr oder minder höhere Lohn gibt den Ausschlag. Zeugnisse verschiedener Institute, sowie das Lehrernendiplom stehen zur Verfügung. Adresse: A. D., Dissentis, Graubünden.

Mme. Petent

Préfète à Montier (Villa des Violettes) Jura bernois, sucht ein oder zwei junge Leute, welche das Französische zu erlernen wünschen, in Pension zu nehmen. Gute Pension und angenehme Familienleben. Sehr schöne und gesunde Lage.



Auf Grund des neuen zürcherischen kantonalen Gesetzes betreffend den gewerbsmässigen Verkehr in Wertpapieren ist speciell für An- und Verkauf von

Prämienlosen

staatlich konzessioniert die Bankfirma **J. Baer-Schweizer** in Zürich I.

Man verlange das Kursblatt.



Von den Einkaufspreisen zurück, offeriere mit Garantie „Zurücknahme“: grosse **Salon-Wecker-Uhren**

Nickel, genau auf die Minute reguliert, à Fr. 4.60. — Hochf., echt silberne Remontuhr Fr. 11.80. (H 3513 Q)

Prachtvolles Britannia-Tafelbesteck: 6 silberweisse Britannia-Esslöffel 6 „ „ Kaffeeöffel 6 „ „ Gabeln 1 „ „ Vorlegelöffel 6 dazu passende Tischmesser 6 feine Tafelmesser

31 Stück Fr. 6.45. Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellungslos gratis.

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle **Frauenfeld.**

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation **Braut-Ausstattungen** in feinsten und solidester Ausführung. **Herren- und Damen-Linge** **Damen- und Kinderschürzen**

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Hochfeine Cigarren!

500 Rio-Bresil Fr. 6.90
500 Flora-Habanna „ 7.80
500 Viktoria-Kneipp „ 8.60
Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellungslos gratis, (H 3618 Q) [676]
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Ausgezeichnetes Kindernährmittel.
50 ROMANSHORNER MILCH
Cts. per Vorrätig in allen
Büchse Apotheken

Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit.
Dienlich bei schwachen oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. in Flaschen à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Burk's China-Malvasier
ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à Frs. 1.70, Frs. 3.40 u. Frs. 7.50.

Burk's Eisen-China-Wein
wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. (6854 X)
Engroselager bei: **A. G. Visino**
Apotheker, Romanshorn.

LIEBIG
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Crème Iris.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris in Verbindung mit **Crème Iris Seife**

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Carton (à 3 Stück), **Seife** Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: **C. Fr. Hausmann**, Hechtapotheke, St. Gallen. [268]

PENSION.

Junge Damen oder Mädchen, die eine der verschiedenen ausgezeichneten Schulen Zürichs oder die Universität besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme, beste Verpflegung und Nachhilfe bei

Fräulein Holzschuher, Zürich V, Seefeldstrasse 73.
Beste Referenzen. [686]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttw. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Spielwaren
Grosse Auswahl. Stets Neuheiten. [673]
Franz Carl Weber
62 mittl. Bahnhofstr. 62,
Zürich.

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrreichen Orten, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617]
Gef. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfund per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [601]
Carl Osswald, Winterthur.

Reiner leichtflüssiger **CACAO BERNHARD**
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Schokoladenfabrik CHUR.
Feine Schokoladen überall zu haben. [76]
Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Possebücher, Erbauungsschriften, Vergleichsmittels, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [73]

54 Sorten **Damen-Taghemden** nur Fr. 1.35 bis Fr. 4.50

20 Sorten Damen-Nachthemden nur Fr. 2.30 bis Fr. 7.15
 31 Sorten Damenhosen nur Fr. 1.35 bis Fr. 3.60
 9 Sorten Damen-Untergestalten nur Fr. 1.30 bis Fr. 3.20.

25 Sorten Damen-Nachtjacken nur Fr. 1.55 bis Fr. 6.25
 20 Sorten Damen-Unterröcke nur Fr. 1.65 bis Fr. 8.50
 28 Sorten Damen-Schürzen nur Fr. —.75 bis Fr. 8.—.



23 Sorten **Leintücher gesäumt** nur Fr. 1.90 bis Fr. 11.—

8 Sorten komplette Bettanzüge Fr. 7.20 bis Fr. 11.20. Muster umgehend franko.

Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. FRITZSCHE, Neuhausen-Schaffhausen.

569

Ausstellung Genf. Goldene Medaille
 mit besonderer Anerkennung der Jury wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der **Sterilisierten Alpenmilch** Berneralpen-Milchgesellschaft 98] In allen Apotheken. (H 180 a Y) Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.

Schweizer Frauen
 probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten **Lotzwyler Kaffeesurrogate**

wie: **Prima Feigenkaffee** **Zucker-Essenz**
Cichorienkaffee **Gesundheitskaffee**

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande**, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate.

Machen Sie einen Versuch

mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife**, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toiletteseife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [296]

Bergmann & Co.
 Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:
 Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Günstige Gelegenheit.

Familienverhältnisse wegen ist ein bestergerichtetes **Manufakturwaren-Geschäftchen** mit ganz neuem Lager an gangbarster Lage nächst der Stadt günstig zu verkaufen. — Für fachkundige Leute, speciell für Näherinnen, sichere und gut rentable Existenz, da in der ganzen Umgebung kein solches Geschäft besteht. Mitzins für Laden samt schöner, sonniger Wohnung ganz billig. Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre A 661 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Neuheit!
Heureka-Artikel
 Heureka-Stoff (H552Z)
 Heureka-Wäsche
 Heureka-Kissen
 Heureka-Krankenmatratze
 Heureka-Binden [14]

Reform-Artikel
 Sämtliche Leib- und Bettwäsche
 Reform-M-Binden, Reform-Sohlen

Torf-Woll-Wäsche
 Das beste Gewebe gegen **Gicht und Rheumatismus.**
 Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: **Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arznei-lose Heilweise. Naturgemässe Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.** Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

September und Oktober Traubenkur.

EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN

Langeneu Emmenthal Schweiz

besten Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** (dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungesund und überhaupt zur **Aufrichtung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsangweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.** [553] (H 2800 Y)

Montreux. Hotel-Pension Beau-Rivage. Montreux.

In centraler Lage mit grossem, schattigem Garten am See. — Prächige Aussicht. — Seebäder. — Elektr. Licht. — Neuer Wintergarten. — Mässige Preise. (H 4004 M) [626] Ad. Rochedieu-Segesser.

SUPPEN MAGGI WÜRZE

ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver: SPRÜNGLI leicht löslicher reiner CACAO

Haasenstein & Vogler
 erste u. älteste **Annonen-Expedition**
 Nullergasse 1, I., St. Gallen.

Hausverdienst
für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2300 Q)
29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Pelturmöbel, Skulpturen, Buntarbeiten (Tücher und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeweisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tourenen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624)
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] *Pr. Schreiber.*

Rouleaux grosse Auswahl billigt
Alder-Hohl, Neugasse 43
St. Gallen.

Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig [13]
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Arts für Damen.
Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvoll [368]
Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und älteste Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Die Lachener
Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle
Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimhelle
Dörrgemüse
sind von unübertroffen Güte.
Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [615]

Konfektion und Kleiderstoffe
für
Damen und Mädchen
Blousen, Tailen, Unterröcke.
Stets das Neueste der Saison
in grösstmöglicher Auswahl äusserst billig
empfiehlt das Specialgeschäft von
Jules Pollag
Muttergasse 1 St. Gallen zur Laterne
Prompte Anfertigung nach Mass von
Konfektions und Kostumes unter
Garantie.
- Trauerkleider innert 30 Stunden.

Stelle-Gesuch.
Für eine 18jährige Tochter wird bei ordentlichen, ehrbaren Leuten eine Stelle gesucht, wo dieselbe in den Hausgeschäften tüchtig nachgenommen würde, event. in der Zwischenzeit in einem Beruf ausgebildet würde. Lohn wird keiner verlangt, dagegen gute Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre J U 672 an das Annoncenbureau d. Bl.
Eine 22jährige Tochter
aus guter Bürgerfamilie, gelernte Schneiderin, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserer protestantischer Familie mit Kindern, womöglich auf dem Lande. Nachfragen bei Frau Morf-Locher, Münsterhof 19, Zürich. [685]

Telephon 1478 **Chinawein mit Malaga** Telephon 1478
aus bester Königsginarinde und rotgoldenen Malaga nach neuer bewährter Methode bereitet, sämtliche wirksamen Bestandteile derselben in vollstündiger, haltbarer Lösung enthaltend, den ausländischen Präparaten völlig gleichwertig bei bedeutend billigerem Preise, empfiehlt als bekanntes, vorzügliches Mittel bei Schwächezuständen, Blutmangel, Appetitlosigkeit, lang andauernder Rekonvaleszenz mit oder ohne Eisen. (H 2388 Z) [530]
Heinrich Jucker, Apotheker,
vorm. C. Fingerhut, Kreuzplatz, Zürich V.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.
Koch- u. Haushaltungskurse.
932] Beginn der nächsten Kurse:
September — November — Januar — März.
Specialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.

Familien-Pensionat
für junge Töchter [679]
Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.
Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. *Meadames Burdet.* — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggigasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (H 11312 L)

Gebrüder Hug & Co.
Basel.
Grösste Auswahl
von
MUSIK
und
INSTRUMENTEN
ALLER ART.
HARMONIUMS
5286] von Fr. 110.— bis 3000.
Terminzahlungen. Vorteilhafte Bedingungen.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446]
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Für Eltern.
Institut erster Klasse zur Erlernung der französischen Sprache in Neuenburg.
Praktische Erziehung junger Mädchen und Damen. Es werden daselbst drei Kurse durchgenommen, jeder von dreimonatlicher Dauer.
1. Ein Zusehneide- mit Silbermedaille diplom. Kursus; (H 7876 N) [631]
2. Ein Kurs für die Lingerie;
3. Ein sehr guter, praktischer Kochkurs.
Piano zur Verfügung.
Bescheidener Pensionspreis. Beste Referenzen bei älteren Schülerinnen. Prospekte zur Verfügung bei Fr. J. Dubois, Professorin, Faubourg du lac Nr. 21, Allée du Jardin Anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gesucht:
nach Südrussland ein junges Mädchen [681]
als Bonne für zwei Knaben von 3—4 Jahren. Liebe zu Kindern und franz. Sprache Hauptbedingung. Reise frei in Begleitung der Herrschaft.
Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an Fr. Honegger, Kreuzlingen (Thurgau).

Man wünscht
eine Tochter während einigen Monaten bei einer guten Familie [684]
in der Stadt St. Gallen
unterzubringen. Dieselbe könnte bei leichteren häuslichen Arbeiten mithelfen. Gefl. Offerten mit Angabe der Kostgeldansprüche sind unter R 684 F an das Annoncenbureau zu richten.

Familien-Pension.
von **Mme. Vve. E. Marchand**, Notar in **St. Imier** (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H 6169 J) [889]

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.
Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher.** (H 3675 Z)
Beginn neuer Kurse am 8. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [689]

“VICTORIA” Nähmaschinen
sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
Mit patentirten Verbesserungen!
Man achte auf die Fabrikmarke!
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**
Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.



Gesucht: für sofort nach Genf ein erfahrendes [683]
Kindermädchen
im Nähen sehr bewandert, 25 bis 30 Jahre alt. Offerten unter J 8609 X an Haasenstein & Vogler, Genf.

Davos!
Eine junge Tochter sucht Stelle nach Davos, am liebsten als Begleiterin eines kurbedürftigen Kindes. [666]
Gefl. Offerten sub D 2023 Ix an Haasenstein & Vogler, Luzern.
In einer bessern Konditorei in Zürich könnte eine brave Tochter aus guter Familie den Laden-Service gründlich erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Gefl. Offerten sub Chiffre O F 9321 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. [677]

Preiselbeeren
liefert in schönster Qualität und beliebigem Quantum zu 40 Cts. per Kilo ab Bergün (H 7449 Z) 678
Peter Mettler, Führer, Bergün
(Kt. Graubünden).